

WWW.LINKSFRAKTION.DE

WWW.ROSALUX.DE

E I N L A D U N G

DIE LINKE.
I M B U N D E S T A G

**ROSA
LUXEMBURG
STIFTUNG**

10 Jahre Urhebervertragsrecht

Podiumsdiskussion in Kooperation mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung, *Grüner Salon*, Volksbühne, Linienstraße 227, 10178 Berlin, 17. Dezember 2012

Vor zehn Jahren ist das »Gesetz zur Stärkung der vertraglichen Stellung von Urhebern und ausübenden Künstlern« in Kraft getreten. Das erklärte Ziel des sogenannten »Stärkungsgesetzes«: Kreativschaffenden bei ihren Honorarverhandlungen mit Verlagen und Labels den Rücken zu stärken. Es wurde ein Anspruch auf eine »angemessene Vergütung« eingeführt. Was das heißt, darüber sollten Urheber und Verwerter sich in sogenannten »gemeinsamen Vergütungsregeln« einigen.

Das Gesetz hat sein Ziel verfehlt: Nur in wenigen Teilbranchen der Kultur- und Kreativwirtschaft ist es zu Einigungen gekommen, oft nicht einmal zu Verhandlungen. Urheberverbände fordern deshalb seit Langem eine Reform des Gesetzes. Auch im politischen Betrieb hat die Diskussion darüber begonnen. DIE LINKE hat einen Gesetzentwurf dazu vorgelegt, SPD und Grüne sehen ebenfalls Reformbedarf.

Warum ist der Anspruch auf eine angemessene Vergütung für die Nutzung kreativer Leistungen so schwer durchzusetzen? Wie ist der Stand der Verhandlungen in den unterschiedlichen Branchen? Und nicht zuletzt: Wie definiert man eigentlich eine »angemessene« Vergütung?

Wir bringen die Betroffenen an einen Tisch. Literaturübersetzer, Musiker, Journalisten und ihre Vertragspartner erklären, wo in der Praxis die Probleme mit ihren Verträgen liegen und was sie von der Politik erwarten.

PROGRAMM

20 Uhr Einleitung

Gesetz ohne Wirkung? Linke Reformansätze für ein zeitgemäßes Urhebervertragsrecht

Dr. Petra Sitte, *Wissenschaftspolitische Sprecherin
Fraktion DIE LINKE*

Podiumsdiskussion

Matthias Hornschuh, *Komponist, Stellvertretender
Vorsitzender mediamusic e.V.*;

Eva Kiltz, *Geschäftsführerin Verband Unabhängiger
Musikunternehmen (VUT e.V.)*;

Benno H. Pöppelmann, *Justiziar, Deutscher
Journalisten-Verband (DJV)*;

Luis Ruby, *2. Vorsitzender Verband Deutschsprachiger
Literaturübersetzer (VdÜ)*;

Katharina Winter, *Rechtsabteilung Börsenverein des
deutschen Buchhandels, Rechtsabteilung*

Moderation

Kathrin Senger-Schäfer, *Medienpolitische Sprecherin
Fraktion DIE LINKE*